



Die Trommlerband von Michael Akpaglo aus Weilheim stimmte die Gäste des Ottobrunner Fests der Kulturen bereits im Foyer des Wolf-Ferrari-Hauses auf die Tanz- und Musikdarbietungen ein, die im voll besetzten Festsaal geboten wurden. Foto: CEN

Bekenntnis zur Willkommenskultur

Fest der Kulturen im Ottobrunner Wolf-Ferrari-Haus

OTTOBRUNN „Gott sei Dank finden hier keine Demos zur Rettung des Abendlandes statt, sondern solche Veranstaltungen,“ lobte Ottobrunns Erster Bürgermeister Thomas Loderer das von der Lokalen Agenda Ottobrunn/Neubiberg,

der vhs und dem Deutsch-Islamischen Kulturkreis (DIKO) im Wolf-Ferrari-Haus initiierte Fest der Kulturen. Loderer ging in seiner Rede dann auch explizit auf die Flüchtlingsproblematik und die daraus resultierenden Probleme bei der

Unterbringung anerkannter Asylbewerber ein. Auf der Bühne des WFH näherte man sich der Thematik derweil auch auf humoristischer Ebene. In einem vom örtlichen Asylhelferkreis mit Asylbewerbern einstudierten

Sketch frieren die aus Afrika stammenden Flüchtlinge und mutmaßen, die Heizung sei kaputt. Den gewünschten Monteur zu rufen macht jedoch wenig Sinn, es handelt sich hier lediglich um einen typischen bayerischen Sommer!